

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen Wirtschaftsplan 2008

	Erfolgsplan 2008 T €	Erfolgsplan 2007 T €	Gewinn- und Verlustrechnung 2006 T €
Einnahmen			
1. Umsatzerlöse	4.315	4.170	3.325
2. andere aktivierte Eigenleistungen	65	40	24
3. sonstige betriebliche Erträge	160	160	174
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
	<u>4.545</u>	<u>4.375</u>	<u>3.525</u>
Aufwendungen			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75	70	65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	450	405	624
5. Personalaufwand	0	0	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.115	1.070	1.059
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.340	1.555	1.371
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>375</u>	<u>335</u>	<u>336</u>
	<u>3.355</u>	<u>3.435</u>	<u>3.455</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.190</u>	<u>940</u>	<u>70</u>

E n t w u r f

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2008

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	8
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	10
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008	13
Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009 – 2011	17
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	19
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	21
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2009 - 2011	23

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2008

	Erfolgsplan 2008		Erfolgsplan 2007		Gewinn- und Verlustrechnung 2006	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.315		4.170		3.325
2. andere aktivierte Eigenleistungen		65		40		24
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>160</u>		<u>160</u>		<u>174</u>
		4.540		4.370		3.523
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		70		65	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	450		405		624	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.115</u>	<u>1.640</u>	<u>1.070</u>	<u>1.545</u>	<u>1.059</u>	<u>1.748</u>
		2.900		2.825		1.775
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.340</u>		<u>1.555</u>		<u>1.371</u>
		1.560		1.270		404
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>2</u>
		1.565		1.275		406
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>375</u>		<u>335</u>		<u>336</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>1.190</u></u>		<u><u>940</u></u>		<u><u>70</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2008

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2008. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2006, der absehbaren Entwicklung in 2007, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2008 <u>T €</u>	2007 <u>T €</u>	2006 <u>T €</u>
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	2.265	2.170	1.789
Niederschlagswassergebühren	1.660	1.605	1.149
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	20	30	23
Kleininleiterabgabe	<u>15</u>	<u>15</u>	<u>16</u>
	3.960	3.820	2.977
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>355</u>	<u>350</u>	<u>348</u>
	<u><u>4.315</u></u>	<u><u>4.170</u></u>	<u><u>3.325</u></u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>65</u>	<u>40</u>	<u>24</u>
--	-----------	-----------	-----------

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>160</u>	<u>160</u>	<u>174</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Kanalanschluss- und Ausschreibungsgebühren.

4. <u>Materialaufwand:</u>			
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>75</u>	<u>70</u>	<u>65</u>

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>450</u>	<u>405</u>	<u>624</u>
---	------------	------------	------------

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten u. a. Kosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

	2008 T €	2007 T €	2006 T €
5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u> planmäßige Abschreibungen	<u>1.115</u>	<u>1.070</u>	<u>1.059</u>
--	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) nach der linearen Methode abgeschrieben. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2007 und 2008.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.340</u>	<u>1.555</u>	<u>1.371</u>
---	--------------	--------------	--------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleineinleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. Im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere geringere Gutachterkosten zu verzeichnen, die in 2007 durch die Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts entstanden sind.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufenden Rechnungen.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>375</u>	<u>335</u>	<u>336</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>1.190</u>	<u>940</u>	<u>70</u>
--	--------------	------------	-----------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008

	<u>T €</u>	<u>T €</u>
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		3.285
Kapitalentnahme:		
Eigenkapitalentnahme aus der Rücklage		0
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		485
		<u>3.770</u>
 II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.115	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./. Entnahme Anschlussbeiträge	355	
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>155</u>	<u>610</u>
 Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	260	
Fremddarlehen	<u>2.900</u>	<u>3.160</u>
		<u>3.770</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2008

Plan-Nr.	Investitionen 2008 T €
1. Grundstücke	
1.01. Anlegung Steveraltern	15
2. Pumpstationen	
2.01. Umrüstung Pumpwerk Im Rott	40
2.02. Unvorhergesehenes	<u>25</u>
	65
3. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken	
3.01. Umbau Regenüberlaufbecken Rott	200
3.02. Regenrückhaltebecken Kastanienallee West und Nord-West	<u>300</u>
	500
4. Kanalleitungen / Druckrohrleitungen	
4.01. Kanalsanierung Lüdinghausen-Mitte/Ost	200
4.02. Kanalsanierung Lüdinghausen-Ost	160
4.03. S/SW-Kanal Tüllinghofer Straße	400
4.04. S/SW-Kanal Vossweg	155
4.05. SW-Anschluss Sportplatz Seppenrade	10
4.06. S/MW-Kanal Hermann-Stehr-Straße	90
4.07. S/RW-Kanal Telgengarten	300
4.08. S/SW-Kanal Telgengarten	150
4.09. S/RW-Kanal Stichweg Polizei	50
4.10. RW-Kanal Dülmener Straße	250
4.11. Kanalsanierung Seppenrade	120
4.12. N/SW-Kanal Kastanienallee West	400
4.13. N/RW-Kanal Kastanienallee West	350
4.14. N/RW-Kanal Kastanienallee West	20
4.15. Kleinere Maßnahmen	<u>50</u>
	2.705
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	
5.01. Geräte und Werkzeuge	0
6. Unvorhergesehene Maßnahmen	0
Summe der Investitionen	<u><u>3.285</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2009 - 2011.

	2009	2010	2011
	T €	T €	T €
4. Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01. Erschließung neuer Baugebiete	860	1.125	200
4.02. Kanalsanierung	560	1.080	250
4.03. Kleinere Maßnahmen	50	50	50
Gesamt	<u>1.470</u>	<u>2.255</u>	<u>500</u>

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen 4.225

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2008 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 4.500

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2007 und 2008.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 3,285 Mio. € ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2008.

Den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in 2008 bildet die Erschließung des neuen Baugebietes Kastanienallee West mit einem Investitionsvolumen von 0,770 Mio. €. Weitere kostenintensive Maßnahmen sind die Kanalsanierung Telgengarten in Höhe von 0,450 Mio. € und Tüllinghofer Straße in Höhe von 0,400 Mio. €.

Weitere Kapitalentnahmen aus der Eigenkapital-Rücklage des Unternehmens sind nicht geplant.

Für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen sind im Bereich der Kreditwirtschaft 0,485 Mio. € vorzuhalten.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 0,610 Mio. € (16,2 %).

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 3,160 Mio. € (83,8 %) bereitzustellen. Es werden Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 0,260 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2008 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 2,900 Mio. € vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2008 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2008 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplanangaben 2008 mit 4,500 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

	Erfolgsplan 2009		Erfolgsplan 2010		Erfolgsplan 2011	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		4.360		4.525		4.570
2. andere aktivierte Eigenleistungen		30		45		10
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>155</u>		<u>155</u>		<u>155</u>
		4.545		4.725		4.735
4. Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75		80		80	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	450		450		450	
5. Personalaufwand:	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.145		1.165		1.190	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.470</u>	<u>3.140</u>	<u>1.470</u>	<u>3.165</u>	<u>1.470</u>	<u>3.190</u>
		1.405		1.560		1.545
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>5</u>
		1.410		1.565		1.550
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>410</u>		<u>440</u>		<u>450</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>1.000</u></u>		<u><u>1.125</u></u>		<u><u>1.100</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Allgemeines

Der Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2009-2011 beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Notwendigkeiten.

Entwicklung der Erträge

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren steigen in den Jahren 2009-2011 kontinuierlich mengen- und preisbedingt an. Während die Erlöse aus der Kleininleiterabgabe konstant bleiben, unterliegt die Höhe der Erträge aus der Abfuhr von Kleinkläranlagen einem wechselnden 2-Jahres-Rhythmus.

Entwicklung der Kosten

Sowohl die Kosten für Materialaufwand, als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleiben voraussichtlich auf einem Niveau. Aufgrund der Entwicklung des Investitionsvolumens steigen die Abschreibungen jährlich um bis zu 0,025 Mio. € Der Zinsaufwand erhöht sich in Anlehnung an den Fremdkapitalbedarf.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

	2009 T €	2010 T €	2011 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.470	2.255	500
Kapitalentnahme:			
Eigenkapitalentnahme aus der Rücklage	0	0	0
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	495	560	585
	<u>1.965</u>	<u>2.815</u>	<u>1.085</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.145	1.165	1.190
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./. Entnahme Anschlussbeiträge	360	370	380
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	155	155	155
	<u>635</u>	<u>645</u>	<u>660</u>
Verrechnung Cash-flow			-185
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	350	480	610
Fremddarlehen	980	1.690	0
	<u>1.965</u>	<u>2.815</u>	<u>1.085</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Plan-Nr.		2009 T €	2010 T €	2011 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	0	0	0
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Erschließung neuer Baugebiete	860	1.125	200
4.02.	Kanalsanierung	560	1.080	250
4.03.	Kleinere Maßnahmen	50	50	50
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	0	0	0
	Gesamt	<u>1.470</u>	<u>2.255</u>	<u>500</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2009 - 2011

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der **Sachanlagen** wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2009 bis 2011 4,225 Mio. € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 72,0 % am gesamten Mittelbedarf. Die Planungsschwerpunkte liegen in der Sanierung von Kanälen sowie der Erschließung neuer Baugebiete.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,640 Mio. € (28,0 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 1,940 Mio. € zur Verfügung.

Ergänzt werden diese Mittel im Jahr 2011 durch die Bildung eines Cash-flows in Höhe von 0,185 Mio. €. Der Cash-flow entsteht dadurch, dass die Summe der Abschreibungen sowie der Kanalanschlussbeiträge den Mittelbedarf für Neuinvestitionen und Tilgungsleistungen übersteigt. In der Folge können diese zusätzlich generierten Mittel zur außerplanmäßigen Tilgung von Krediten bzw. zur Finanzierung von Investitionsprojekten eingesetzt werden. Dies führt zu sinkenden Zinsbelastungen und leitet die Entschuldung des Unternehmens ein.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 1,440 Mio. € durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Um den restlichen Finanzierungsbedarf zu decken, ist die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 2,670 Mio. € in den Jahren 2009 und 2010 erforderlich. Im Jahr 2011 entfällt die Neuaufnahme von Darlehen.